

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 21. November 2012

Frankfurt - das Zentrum der Finanzakteure

OB Feldmann lud zum 21. Internationalen Frankfurter Bankenabend in den Kaisersaal

Am Montag, dem 19.11.2012, lud Oberbürgermeister Peter Feldmann zum 21. Internationalen Bankenabend ein. Zahlreiche Führungspersönlichkeiten der nationalen und internationalen Banken in Frankfurt waren der Einladung des neuen Stadtoberhauptes gefolgt. In seiner Begrüßungsrede unterstrich Feldmann die besondere Rolle, die dem Bankensektor innerhalb der Wirtschaftskrise zukommt. In Frankfurt seien alle relevanten Akteure vertreten – sowohl die Banken als auch Regulierer und Aufsichten wie die Europäische Zentralbank, EIOPA (European Insurance and Occupational Pensions Authority), die Bundesbank oder die Bafin. Mit langfristig ausgerichtetem Denken und Verhalten könne man das Vertrauen in die Banken zurückgewinnen, das durch die Schuldenkrise und schnelllebige, risikoreiche Bankgeschäfte verloren ging, so Feldmann. In Bezug auf die Auswirkungen der Schuldenkrise betonte er, dass nicht nur Unternehmen darunter litten, sondern auch die Menschen. Es gelte, besonders auf die Schwachen zu achten. „Wenn Unternehmen ihre soziale Verantwortung vernachlässigen, wird es schwieriger, politische Ziele zu verwirklichen.“, nahm Feldmann die Unternehmen in die Pflicht.

Gastredner Baron David de Rothschild ist Banker of the Year 2011

Ein Highlight des Abends war die Rede des kurz zuvor zum „European Banker of the Year 2011“ gekürten Baron David de Rothschild. Er hob die starke Verwurzelung der Stadt Frankfurt als „Wiege seiner Familie“ hervor und blickte stolz auf die mehr als 200-jährige Geschichte zurück. 1994 fand hier ein großes Familientreffen der Rothschilds statt. Frankfurt feierte damals sein 1.200-jähriges Jubiläum und die Rothschilds feierten gleichzeitig den 250. Geburtstag ihres Gründervaters Mayer Amschel. „Das war ein bewegender Moment für mich“, so Baron David de Rothschild, der als direkter Nachfahre Mayer Amschels und heutiger Vorsitzender der Rothschild Gruppe im Kaisersaal des Römers von Oberbürgermeister Feldmann für den verantwortungsvollen Umgang des Hauses Rothschild mit Finanzgeschäften und eine hohe Kundenorientierung gelobt wurde.

Eine lange Tradition lebt wieder auf

Mit dem diesjährigen 21. Internationalen Bankenabend in Frankfurt wurde an eine langjährige Frankfurter Tradition angeknüpft, die zuletzt 2010 stattgefunden hatte. Die zahlreichen, auch internationalen Gäste zeigten sich sehr zufrieden mit dem Abend und sehen der Zukunft des Finanzplatzes insgesamt positiv entgegen, obwohl die Krise noch nicht überstanden sei.

Pressekontakt

Peter Kania // Geschäftsführer // ka@frankfurt-business.net // 069 – 212 36200



Pressemitteilung

Über die Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

Als 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Frankfurt am Main ist es das Ziel der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH, Wachstum und Arbeitsplätze in Frankfurt zu schaffen. Die Wirtschaftsförderung bietet aktive Firmenberatung und verfolgt clusterbezogene Ansiedlungsstrategien. Als Beratungs- und Servicestelle für Frankfurter Unternehmen, ausländische Investoren und Existenzgründer unterstützt die Wirtschaftsförderung bei den erforderlichen Schritten bis zur Geschäftseröffnung in Frankfurt. Unabhängig von Unternehmensgröße und Branche bietet die Wirtschaftsförderung schnellen Zugang zu Informationen, Institutionen und Kontakten und unterstützt bei einem reibungslosen Marktzugang.

Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

Hanauer Landstraße 126-128

60314 Frankfurt am Main